

penibel 'peinlich', 'genau' [Gelnhsn. Schm], 'extra fein' [Han.], 'höflich', 'zuverlässig' [Ro].

Formen: *peniwal* Gelnhsn.; *beniwal* Obeb. — Zu frz. *pénible* 'peinlich', 'mühsam'.

Pennál N. 'Federkasten' [Rho.], 'Griffelkasten' [Schm].

Form: *penpí* Rho. — Zu mittellat. *pennale* 'Federbüchse'.

Penne, auch **Pinne** F. 'Gastwirtschaft' [Cass.]. Eine Wirtschaft in der Wildemannsgasse wird schon lange einfach *Die Pinne* genannt [ebd.].

Gleich *pennen* (s. d.) aus dem Gaunerdeutschen (s. E. Birschhoff, Wörterb. der wichtigsten Geheim- und Berufssprachen, 66).

pennen 'schlafen' [Ot Cass.]. Vgl. *Penne*.

Pensee G.? * 'Stiefmütterchen' (*viola tricolor*) [Grieshm.-Hö Bergen-Ha Wohnb.-Fb].

Laienschrbg.: *Panse* Grieshm.; *Pangse* Wohnb. — Zu frz. *pensée* 'Stiefmütterchen'. Vgl. auch *Gedenklume*.

Pensel s. *Pünzel*.

Pension F. Wie schd. In der älteren Spr. des Gebietes im Sinne 'Zins' u. ä., so z. B. 1431 im Ausgaberegister des landgräfl. hess. Kammerschreibers Schrunter: *Item . . . junchern Hermann Meysenbugen zechin gulden pensie uff vierhundert gulden houbtgeldes . . .* (Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. 43, 230). Ferner in einer von 1573 und aus Frankenburg stammenden Zusammenstellung über die oberhess. Erbrechtsgewohnheiten: . . . *mit der fahrender haab, pfandschaften und auf pansion ausgelihenem gelt . . .* (Quellen z. Rechtsgesch. der Stadt Marburg 1, 428).

Vgl. zu den beiden Formen Deutsches Wörterb. 7, 1542.

per In den Wendungen *p. 'fort' sein* [Gelnhsn.; auch Biebrich?], *p. gehn* [Biebrich Frankf. Wiss. Altenst.-Bü], *sich p. machen* [Buch-Go Höchst Biebrich Frankf. Nst. Mtb. Wiss.] 'fortgehen', 'durchgehen', 'flüchten'. *Ich gehe perr* [Biebrich]. *Und dann mache mer uns p.* [Höchst]. In Höchst auch *p. Arm* 'Arm in Arm', *p. du* 'auf du und du' u. ä. m.

Formen: *pérgi* Wiss.; *pérmare* Nst. — Zu lat. *per* 'durch'.

perdou s. *partout*.

perdü (?) 'fort', 'durchgegangen' [Dsbj.]. Das geborgte Geld *äss berrlee* 'nicht wieder einzutreiben', der Knecht ist *berrlee* 'auf und davon'.

Betonung 1, 2 — Aus frz. *perdu* 'verloren' entsteht?

Pergamentpapier N. Wie schd.

Formen: *berjement* Ndeb.; *barlamünd* Obeb.

Periode F. Nur in *Der hat von Zeit zu Zeit seine P.* 'ist ein Quartalssäufer' [Sulzb.-Hö].

Perle F. Wie schd. Wer mit weiten Stichen näht, *macht Stich wie Päale, Päale wie Klopstan* 'Pflastersteine' [Mtb.].

Perlengeklunkel N.? 'Perlenverzierungen' [Eschr.: s. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 240].

Perlensack M. 'unter Rock oder Schürze gebundene Tasche der Frauen' [Wieseck-Gi (neben *Sack*)].

War sie perlengeziert? S. zur Sache noch Wenzel, Wortatlas des Kr. Wetzlar usw., 30.

Perlenstauche F.? 'von älteren Leuten getragener, oft mit schwarzen Perlen besetzter Pulswärmer' [Eschr.].

Genauere Beschreibung Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 238.

Perlhühnchen N. * 'Marienkäfer' (*coccinella septempunctata*) [Löhlb.-Fk].

S. bei Leinweber, Wortgeogr. der Kreise Frankenberg usw., die Karte 61, die an die 257, 8 f. erwähnte Karte Wenzels anschließt und so einen weiteren Einblick in die landwirtschaftliche Synonymik für 'Marienkäfer' gibt.

Perlmütt(er), *Perlmütt(er)birne* s. *Bergamotte*, *Bergamottbirne*.

Perlmüttknopf M. Wie schd.

Formen: *pélmózt* Nst.; *barlamünd* Obeb.; *Berlemond* Dsbj.

Permedickel s. *Perpendikel*.

permettieren 'zulassen', 'erlauben' [Etlbn., Krofd.-Wl (oft gebraucht), Mardf.-Ki].

Formen: *permentiere* (Laienschrbg.) Etlbn.; *bermadtzen* Krofd. — Zu frz. *permettre* 'erlauben'.

Pernambuk M. 'Pernambukholz' [Wsl. Dsbj.]. Zum Färben von Ostereiern benutzt [ebd.].

Formen: *férnabok* Wsl., *Fernebock* Dsbj. Vgl. *Pernambukholz*.

Pernambukholz (*férnabok*-) N. 'Pernambukholz' [Wsl. (seltener als *Pernambuk*)].

Pérpelin s. *Parapluie*.

Perpendikel M. N. Wie schd. 'Uhrpendel'. In Nst. jünger als *Unruhe* (s. d.).

N. nur in Gelnhsn. Formen: *berbadig!* Atzenhn.-Al; *Permedikel* Etlbn.; *bermadigal* Obeb.; *Pardikel* Peterbg.-Fu.

perpléx 'verwirrt', 'bestürzt' [Biebrich Frankf. Gelnhsn. Wett. Zi Dsbj., Naumburg-Wo (und sonst im sächs. Niederhessen? S. Heßler, Hess. Landes- u. Volkskde. 2, 541), Cass. Wh]. *Ech waar reene verblexd* [Dsbj.]. (Die Nachricht) *hol mech ganz verpläxt* [Wickersd.-Wh].

Formen: *péblégs* Gelnhsn.; *fərbégsd* Zi; *verblext* Cass., *-pläxt* Naumburg. — Vom Eigenschaftswort zum Zeitwort umgeformt (*per* > *ver*). — Zu frz. *perplexe* 'bestürzt'.

perrern s. *pettern*.

Persching s. *Pfirsich*.

Personal (1, 2, 3) N. 'vom Lehrer verfaßtes Lebensbild des Verstorbenen, das der Pfarrer am Schlusse der kirchlichen Trauerfeier verliest' [Zi: s. Heßler, Hess. Landes- u. Volkskde. 2, 295]. Nach L. F. Werner (d. i. W. Boette), Aus einer vergessenen Ecke 1, 199 auch in Friedewald-He und Umgebung üblich.

Perspektiv (1, 2, 3) N. 'Brille' [Reuters-La]. Als 'Fernrohr' in Alt-Frankf. (s. Askenasy, Die Frankfurter Mda. usw., 60).

persuadieren 'verlocken', 'mitgehn heißen' [Altenst.-Bü]. Vgl. *hineinpersuadieren*.

Laienschrbg.: *perschwadieren*. — Zu lat. *persuadere* 'überreden'.

pertribieren 'mit Bitten (und Fragen) quälen' [Ballersb.-Di Amtshsn.-Wi Wett. Eschr. Ma Willersd.-Fk Rschbg. Zi Obeb. Auch Röthges-Gi?]. *Bann dä Källe 'Kerl' boas wäll, pänderwied e so lang, bis er's kreit* 'kriegt' [Steina-Zi]. *Gepütewiad horrr'o* 'hat er an' *mia* [Eschr.].

Formen: *pertewejern* Ballersb., *patterwieren* Rschbg., *pätrawien* Marb.-Ma (alles Laienschrbg.); *pänderwiran* Obeb. — Zu lat. *perturbare* 'beunruhigen'.

Perturbierer M.? 'Quälgeist' [Grünbg.-Gi], 'Zänker' [Röthges-Gi].

Perubalsam M. 'Perubalsam' (volkstümliches Heilmittel) [Klschmld.].

Form: *berubalsam* (zu l. s. 356, 46). Tonsilbe?

Perücke F. 1. Wie schd. Doch häufiger dafür